

Zusammenfassung - Empfehlungen

Untersuchungen an der LVG Heidelberg in der Primelsaison 2009/10 haben gezeigt, dass sich Primeln in Naturfaser-Töpfen (Fa. Napac) in gleicher Kulturdauer und in ähnlich guter Qualität entwickelten wie die in Kunststofftöpfen kultivierten Kontrollpflanzen. Abhängig von den verschiedenen Rezepturen des Napac NaturePots und den unterschiedlichen Kulturverfahren trat eine mehr oder weniger starke Verpilzung an den Außenwänden der Töpfe auf.

Versuchsfrage u. –hintergrund

Bio-Töpfe wie der Napac NaturePot gelten zunehmend als praxisreif. Für Winterkulturen scheinen sie jedoch nur bedingt geeignet. Erfahrungen aus vergangenen Versuchen haben gezeigt, dass dichte Pflanzbestände in Verbindung mit tiefen Temperaturen und hoher Luftfeuchte zu einer unerwünschten Verpilzung des Topfes führen können. Die LVG Heidelberg prüfte zwei neue Rezepturen des Napac NaturePots (Napac 1 und Napac 2), für die zum Ziele einer Produktverbesserung neben Reishülsen auch weitere natürliche Fasern (Kokos und Biokompost) zum Einsatz kamen. Neben den Töpfen wurden zusätzlich das Kulturverfahren (Kulturverfahren 1: Gewächshaus, Tische, Ebbe&Flut / Kulturverfahren 2: Folienhaus, Boden, Gießwagen) sowie die Sortenwahl variiert.

Ergebnisse

Jede der drei geprüften Sorten entwickelte sich in beiden Napac-Varianten in gleicher Kulturdauer und in ähnlich guter Qualität wie die in Kunststofftöpfen kultivierten Kontrollpflanzen (Tab. 1). Die Durchwurzelung fiel in beiden Napac-Töpfen im Vergleich zum Kunststofftopf etwas geringer aus und konzentrierte sich auf das untere Topfdrittel. Die im Gewächshaus produzierten Primeln zeigten einen deutlich größeren Durchmesser mit höherem Frischgewicht als die im Folienhaus kultivierten Pflanzen. Ebenfalls in Abhängigkeit der beiden Kulturverfahren trat eine mehr oder weniger starke Verpilzung an den Außenwänden der Napac-Töpfe auf. So waren in erster Linie im Gewächshaus bei der Topfvariante Napac 2 deutlich sichtbare Pilzspuren zu beobachten. Die im Folienhaus kultivierten Töpfe blieben unabhängig von der Topfvariante weitestgehend pilzfrei.

Kulturdaten

Topfen: KW 35, EE Primel (Patzner), Napac NaturePots (10,5er, 0,4 l), Kunststofftopf (10er, 0,4 l), 'Lira Mix', 'Real Mix' und 'Euro Mix' (Syngenta Flowers)
Standweite: 48 Pflanzen pro m²
Temperatur: Sollwerte: 4 °C / 8 °C (H / L), TMT (KW 36/09 bis KW 10/10) im Gewächshaus: 11,2 °C, im Folienhaus: 10,0 °C
Düngung: N-Bedarf von 160 mg N/Pflanze, Peters Excel 15-15-25 (Scotts)
Hemmstoffeinsatz: Tilt EC 250 (0,05 %ig) in KW 41, 42 und 48
Pflanzenschutz: KW 35: Fongamil Gold flüssig (0,013%) KW 44: Confidor WG 70 (0,03%)

Tab. 1: Bonituren und Messungen zum jeweiligen Verkaufszeitpunkt der einzelnen Sorten

Sorten	Kulturverfahren	Töpfe	Fz ¹	Ve ²	Ge ³	Dw ³	Pflanzendurchmesser (cm) ⁴	Oberirdische Frischmasse (g) ⁴
'Lira Mix'	Gewächshaus, Tische, Ebbe&Flut	Napac 1	1	2	7,3	5,7	23,2 (± 2,8)	43,7 (± 9,8)
		Napac 2	1	2	7,7	5,3	22,5 (± 2,6)	49,1 (± 10,7)
		Kunststofftopf	1	2	7,7	6,7	22,6 (± 2,5)	49,1 (± 10,5)
	Folienhaus, Boden, Gießwagen	Napac 1	3	4	7,3	5,7	18,5 (± 1,7)	41,5 (± 11,4)
		Napac 2	3	4	7,0	5,3	17,1 (± 1,7)	34,8 (± 10,7)
		Kunststofftopf	3	4	7,3	7,0	19,5 (± 2,5)	47,0 (± 13,4)
'Real Mix'	Gewächshaus, Tische, Ebbe&Flut	Napac 1	3	4	7,3	5,3	23,6 (± 3,2)	43,2 (± 13,1)
		Napac 2	3	4	7,3	6,0	24,2 (± 2,6)	51,9 (± 12,5)
		Kunststofftopf	3	4	7,7	6,7	23,4 (± 1,8)	48,4 (± 8,6)
	Folienhaus, Boden, Gießwagen	Napac 1	6	7	6,7	5,3	18,5 (± 1,5)	47,7 (± 10,2)
		Napac 2	6	7	7,0	5,0	18,2 (± 1,9)	41,3 (± 8,3)
		Kunststofftopf	6	7	6,7	6,7	19,1 (± 1,8)	39,3 (± 8,0)
'Euro Mix'	Gewächshaus, Tische, Ebbe&Flut	Napac 1	9	9	6,7	5,7	24,3 (± 3,5)	48,6 (± 13,5)
		Napac 2	9	9	7,0	6,0	24,1 (± 3,0)	54,8 (± 12,9)
		Kunststofftopf	9	9	6,7	6,0	22,8 (± 3,1)	48,6 (± 14,2)
	Folienhaus, Boden, Gießwagen	Napac 1	9	10	6,7	5,7	16,8 (± 1,9)	27,2 (± 9,4)
		Napac 2	9	10	6,7	5,7	16,6 (± 1,7)	26,2 (± 8,5)
		Kunststofftopf	9	10	7,3	6,7	17,8 (± 2,5)	32,8 (± 10,1)

¹ Frühzeitigkeit (KW), wenn 20 % der Pflanzen mit mind. einer offenen Blüte

² Verkaufsende (KW), wenn 80 % der Pflanzen mit mind. einer offenen Blüte

³ Gesamteindruck und Durchwurzelung (1-9, 1 = sehr schlecht, 9 = sehr gut)

⁴ mit Standardabweichung (±)

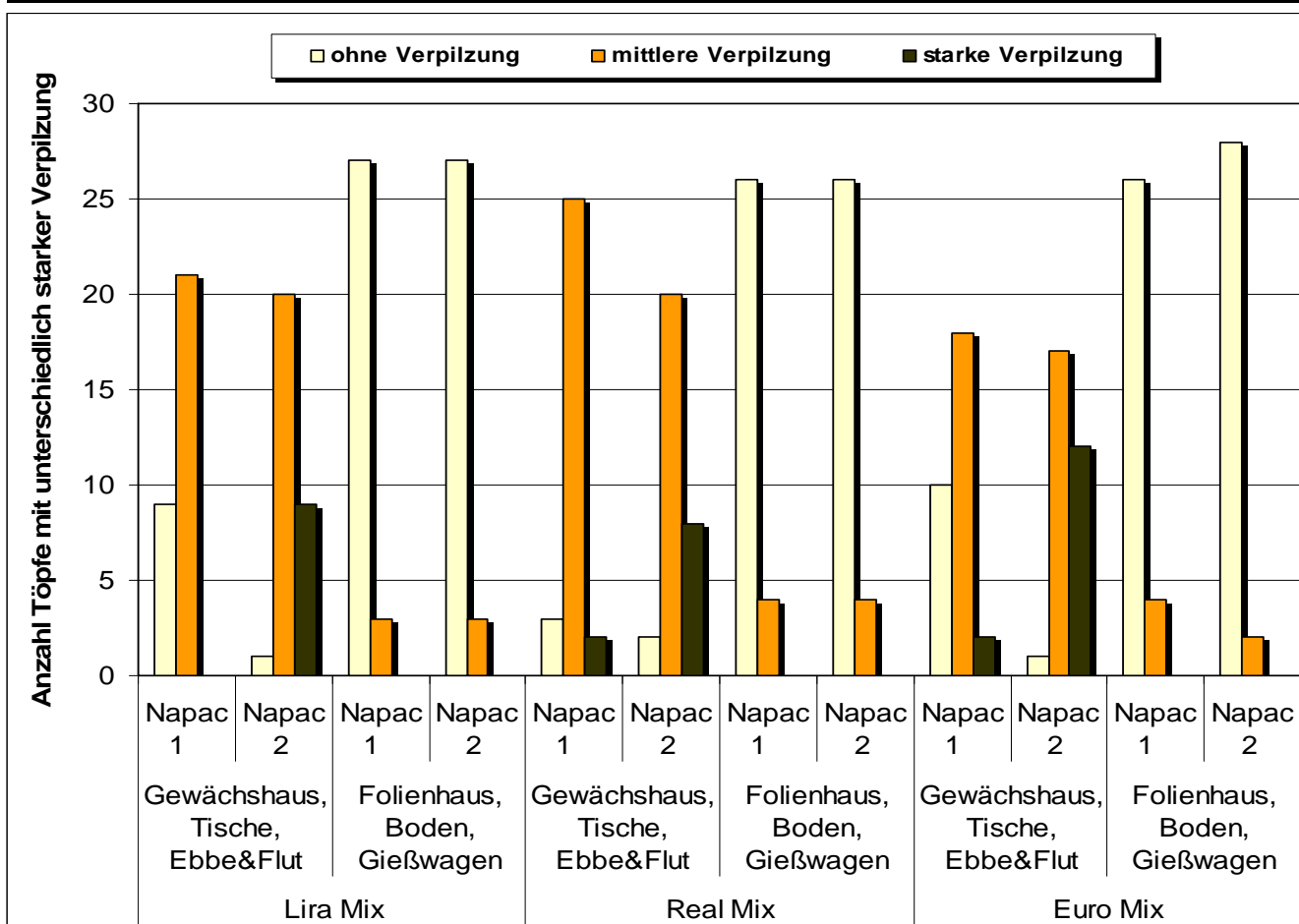


Abb. 1: Verpilzung der Napac-Töpfe in Abhängigkeit der unterschiedlichen Versuchsvarianten (Anzahl der Töpfe pro Variante n = 30)